

## Anlage 2:

### **AG Mobilität : Zielsetzungen, Besetzung, Arbeitsweise, zurückgestellte Anträge**

Die Anforderungen der städtischen Gesellschaft an die Verkehrsflächen sind vielfältig und groß. Von jedem Verkehrsteilnehmer (MIV, Radverkehr, Fußverkehr, Öffentlicher Verkehr, etc.) wird sein eigener Raum beansprucht, häufig dominieren die Ansprüche des motorisierten Individualverkehrs (MIV). Der zur Verfügung stehende Raum ist jedoch begrenzt und regelmäßig kommt es zu Zielkonflikten. Auch die gute Gestaltung des öffentlichen Raumes, die Bedürfnisse von Anliegern (Anwohner, Handel) sind zu berücksichtigen.

Es gibt bereits Arbeitsgruppen zu Einzelbelangen des Themas Mobilität wie beispielsweise die AG Radverkehr oder die AG Behinderte. Teilnehmer sind Interessierte oder Betroffene. Mit einer Segmentierung der Problematik wird die Zufriedenheit einer Nutzergruppe mit der Unzufriedenheit einer anderen Nutzergruppe riskiert.

In den letzten Jahren wurden Anträge vor allem zum Thema Radverkehr gestellt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.12.2016 auf Empfehlung des ATUS diverse Anträge im Hinblick auf die Einrichtung einer AG Mobilität zurückgestellt (siehe Anlagen).

#### **1. Zielsetzung und Aufgabenstellung der AG**

Um einen Überblick über die Komplexität der Aufgabenstellungen hinsichtlich Mobilität zu geben und Raum für die Erörterung von Fragestellungen zu bieten, soll die AG Mobilität eingeführt werden. Hier soll das Thema Mobilität als Ganzes betrachtet und befriedigende Lösungen für alle Verkehrsteilnehmer (MIV, Radverkehr, Fußverkehr, Öffentlicher Verkehr) und Nutzergruppen entwickelt werden.

Aufgabenstellungen sind hierbei insbesondere:

- Diskussion über Anträge der Gemeinderäte, Anregungen aus der Öffentlichkeit und weiteren Fragestellungen hinsichtlich Mobilitätsthemen und Entwicklung von konsensfähigen Antworten oder Lösungen
- Vorberatung von Vorlagen bzw. Gemeinderatsbeschlüssen zum Thema Mobilität
- Weitergehende strategische Überlegungen hinsichtlich Mobilitätsthemen, z.B.:
  - Wie kann die Stadt der Gesamtheit der Bedürfnisse und Ansprüche an eine multimodale Mobilität nachhaltig und umfassend begegnen?
  - Wie soll die kurz-, mittel- bis langfristige Strategie der Stadt Böblingen aussehen, um Nutzungskonflikte bei der Befriedigung der einzelnen Bedürfnisse zu vermeiden bzw. zu lösen?

## 2. Besetzung der AG

Der AG sollen Mitglieder des Gemeinderats sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung angehören.

Vertreter der Belange der unterschiedlichsten Mobilitätsarten und externe Experten können bei Bedarf hinzugezogen werden.

Die Fraktionen werden gebeten, jeweils eine/n Vertreter/in und eine Stellvertretung zu benennen.

Fraktion/Gruppierung	Mitglied in AG	Stellvertretung
CDU		
Freie Wähler		
SPD		
Bündnis 90/Die Grünen		
FDP		

Die Leitung der AG liegt bei Oberbürgermeister Wolfgang Lützner, der – je nach Bedarf – die Leitung an die Dezernenten delegiert.

Von der Verwaltung sollen in der AG ständig vertreten sein:

1. Amt für Stadtentwicklung und Städtebau
2. Tiefbau- und Grünflächenamt
3. Bürger- und Ordnungsamt

Von der Verwaltung sollen in der AG bei Bedarf (Themen Tagesordnung) vertreten sein:

1. Amt für Jugend, Schule und Sport
2. Amt für Soziales
3. Liegenschafts- und Wirtschaftsförderungsamt
4. Bezirksamt Dagersheim (Ortsvorsteher gemäß GR-Beschluss vom 17.05.2017, Drucksache 17/120)
5. Stabsstelle Klimaschutzmanagement im Dezernat III

## 3. Arbeitsweise der AG

Der erste Termin der AG Mobilität kann nach Besetzung der Stelle voraussichtlich gegen Ende des 2. Quartals 2018 stattfinden. Es wird vorgeschlagen, in der ersten Sitzung die Arbeitsweise festzulegen. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Häufigkeit der Sitzungen am Anfang höher sein wird und nach Abarbeitung der vorhandenen Anträge die Sitzungen nach Bedarf anberaumt werden.

## 4. Zurückgestellte Anträge für die Bearbeitung in der AG

1. Antrag 16 16 - Verbesserung Radverkehr
2. Antrag 25 16 - Beidseitiger Schutzstreifen an der Sindelfinger Straße,
3. Antrag 26 16 - Erhöhung der jährlichen Ausgaben für die Verbesserung und den Ausbau der Radinfrastruktur in Böblingen um 150.000 € im Jahr,
4. Anträge OR Dagersheim zum HHJahr 2017
5. Antrag 39 17 – Verbesserung der Radwegeinfrastruktur jetzt